



SGL SSFE Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung
SSFI SSFSS Société suisse pour la formation des enseignantes et des enseignants
Società svizzera per la formazione degli insegnanti
Societad svizra per la furmaziun da scolastas e scolasts

JAHRESBERICHT SGL 2022

© SGL SSFE SSFI SSFSS

info@sgl-online.ch | www.sgl-online.ch



Zusammensetzung und Aktivitäten des Vorstands

An der letzten Mitgliederversammlung, die im Rahmen der SGL-Jahrestagung zum Thema «Berufsbiografien, Kompetenzprofile und Laufbahnen: Wege in die Lehrerinnen- und Lehrerbildung (LLB)» am 25. März 2022 in Luzern stattfand, wurde Isabelle Mili (seit 2017) verabschiedet und folgende Personen wurden (wieder-)gewählt: Benita Affolter (neu), Annemarie Kummer Wyss (Wiederwahl), – Daniela Freisler-Mühlemann als Präsidentin (Wiederwahl).

Der **Vorstand** setzte sich somit im vergangenen Jahr wie folgt zusammen: Daniela Freisler-Mühlemann (Präsidentin), Benita Affolter, Rolf Bossart, Fabio Di Giacomo, Gallus Grossrieder, Annemarie Kummer Wyss, Markus Weil, Monika Wicki. Geschäftsführer: Martin Adam.

Aus gesundheitlichen Gründen hat Annemarie Kummer Wyss ihren Rücktritt aus dem Vorstand mit sofortiger Wirkung im Januar 2023 bekanntgegeben.

Der Vorstand traf sich seit der letzten Mitgliederversammlung zu drei ordentlichen Sitzungen, die alle online durchgeführt wurden: 04.05.22, 23.11.22, 06.02.23.

Zudem traf sich der Vorstand Ende August (30./31.08.22) zu einer Retraite in Solothurn.

Die wichtigsten **Themen der Vorstandssitzungen und der Retraite:**

- Verteilung der Verantwortlichkeiten und Aufgaben im Vorstand
- Nachfolgeregelung für scheidende Vorstandsmitglieder
- Pflege der neuen Webseite
- Verankerung der SGL an den LLB-Institutionen und Gewinnung neuer Mitglieder Einzelpersonen und Institutionen
- Austausch mit und Einbindung der Arbeitsgruppen
- Institutionalisierung der Kooperation und des Austauschs mit dem LCH
- Intensivierung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der Kammer PH von swissuniversities
- Kooperationen im Rahmen von swissfaculty

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung ist auf der Webseite publiziert (siehe **Protokoll**).



Arbeitsgruppen

Die SGL unterhält derzeit (Stand Ende 2022) 25 Arbeitsgruppen mit über 1'000 Mitwirkenden. Nachdem die Aktivitäten der Arbeitsgruppen im Jahr 2021 aufgrund der Pandemie verständlicherweise in reduzierter Form stattfinden konnten, wurden die Aktivitäten 2022 wieder verstärkt. Die Arbeitsgruppen tauschten sich regelmässig aus, organisierten Workshops, Tagungen und Publikationen. Weitere Informationen zu den Aktivitäten der Arbeitsgruppen sind in den Kurzberichten im Anhang zu finden. Die SGL unterstützte die Arbeitsgruppen im letzten Jahr mit einem Grundbeitrag von gut CHF 14'000.

swissfaculty (Konferenz Hochschuldozierende Schweiz)

Die SGL ist neben dem [VSH](#) (Vereinigung der Schweizer Hochschuldozierenden) und dem [fh-ch](#) (Verband der Fachhochschuldozierenden Schweiz) einer der drei Hochschuldozierenden-Verbände. Sie treten in dieser Konstellation gemeinsam als [swissfaculty](#) auf. Die SGL ist mit dem Vorstandsmitglied Daniela Freisler-Mühlemann (Präsidentin) in swissfaculty vertreten. Das SGL Vorstandsmitglied Monika Wicki ist seit Juli 2022 Geschäftsführerin von swissfaculty.



Vernehmlassungen und Stellungnahmen:

[Vernehmlassungsantwort](#) zur Koordination der Hochschulpolitik 2025-2028

[Vernehmlassungsantwort](#) zur Beitragsverordnung Innosuisse

[Vernehmlassungsantwort](#) zum Horizon-Fonds-Gesetz

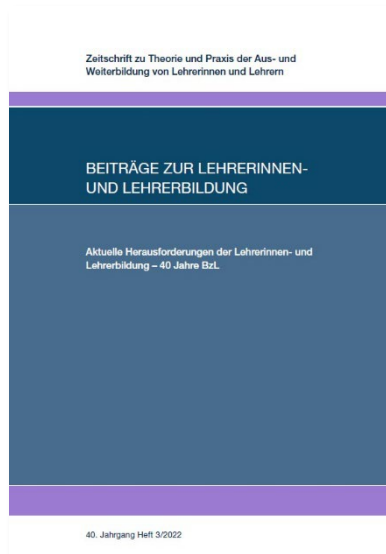
Daniela Freisler-Mühlemann vertritt als Präsidentin der SGL die Interessen von swissfaculty in der [Delegation Lehre von swissuniversities](#).

LCH

Die Präsidentin und der Geschäftsführer tauschten sich auch 2022 in regelmässigen Abständen mit Dagmar Rösler (Präsidentin) und Beat A. Schwendimann (Leiter Pädagogische Arbeitsstelle) vom **LCH** aus. Die SGL und ihre Mitglieder dürfen weiterhin von bevorzugten Konditionen einer Berufsrechtsschutzversicherung profitieren, da die SGL als Fachverband des LCH geführt wird. Ausserdem erhalten wir über den LCH Einsicht in diverse Entscheidungen, Vernehmlassungen und Positionierungen von kantonalen und nationalen Geschäften im Bildungsbereich. Die SGL-Präsidentin erhielt Informationen aus der LCH-Geschäftsleitung und nahm an der Präsidentenkonferenz teil.



Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung



Gemeinsam mit der Redaktion der BzL hat der Vorstand entschieden, den BzL-Geschäftsbericht 2022 erstmals direkt in den SGL-Jahresbericht zu integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte: Die Hefte des Jahres 2022

Im Jahr 2022 sind folgende Ausgaben der «Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung» erschienen.

Heft 1 / Entwicklung der Fachdidaktiken

Die Fachdidaktiken spielen in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung eine zentrale Rolle. Mit Fokus auf fachspezifisches Lehren und Lernen und mit ihren teils vielfältigen Bezugswissenschaften schaffen sie das wissenschaftliche Fundament für wirksamen Fachunterricht. In Bezug auf ihre disziplinäre Entwicklung und Verortung unterscheiden sich die verschiedenen Fachdidaktiken allerdings stark. In der Schweiz sind – anders als in anderen Ländern – die disziplinären Strukturen zudem noch relativ

jung und teilweise wenig etabliert. In den letzten Jahren wurden deshalb einige Initiativen ergriffen, um die Entwicklung der verschiedenen Fachdidaktiken in der Schweiz zu fördern, um deren Einbindungen in die internationale Forschungslandschaft zu stärken und um die Qualifizierungsmöglichkeiten im Rahmen der wissenschaftlichen Fachdidaktiken auszubauen. Das Themenheft 1/2022 widmet sich diesen Entwicklungen aus verschiedenen Blickwinkeln und leistet einen Beitrag, Errungenschaften zu synthetisieren und weitere Herausforderungen zu benennen.

Heft 2 / Klassenlehrperson und Klassenteam

In einer Schule, die durch die Vielfalt der Schülerinnen und Schüler auch als sozialer Erziehungsraum herausgefordert ist, fungieren Klassenlehrperson als kommunikative Dreh- und Angelpunkte ihrer Klassen. Sie stehen vor der Aufgabe, die Ansprüche unterschiedlicher Akteure auszubalancieren. Für diese herausfordernden und vielfältigen Tätigkeiten im Rahmen eines sich erweiternden – u.a. inklusiven, normativ integrativen und gleichzeitig individualisierenden – Bildungsverständnisses benötigen Klassenlehrpersonen zusätzlich «Teambildungsfähigkeiten und Prozessführungsqualitäten». Da auf allen Schulstufen Klassen heute in der Regel von mehreren Lehrpersonen unterrichtet werden, ist ein erhöhter Kooperationsbedarf zwischen den Lehrpersonen angezeigt. Das Heft 2/2022 bearbeitet Themen rund um die Entwicklungen, die sich aus dem Gestaltwandel der Schule und der damit einhergehenden Erweiterung des Funktionsverständnisses von Klassenlehrpersonen ergeben.

Heft 3 / Aktuelle Herausforderungen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung – 40 Jahre BzL

Mit dem Jahrgang 2022 feiern die Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung BzL ihr 40-jähriges Bestehen: Seit 40 Jahren befasst sich die Zeitschrift mit aktuellen und systematischen Fragen und Themen zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Ihre Nummer 3 des 40. Jahrganges widmen die BzL den aktuellen Herausforderungen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung: Diese aktuellen Herausforderungen leiten sie aus den aktuellen Zielen der Strategie 2021-2024 der Kammer PH von swissuniversities ab: Für jedes der acht strategischen Ziele der Kammer PH zeichnen sie die bisherigen Diskurse zum Thema – unter anderem mit Bezug zu früheren Beiträgen in der BzL – nach und stellen Überlegungen für künftige Entwicklungen zur Diskussion.

Entwicklung der Abo-Zahlen

Die Zahl der Abonnements hat sich 2022 im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig verändert: Neu gibt es noch 47 Einzelabonnements (2021: 58), dafür 106 Institutionen-Abonnements (2021 103). Die Zahl der Austauschabonnements liegt unverändert bei 12. Die Aktion Probeabo ist ausgelaufen (und durch die Aktion «kostenlose Mitgliedschaft im ersten Jahr» ersetzt worden).

Beteiligte Personen

Die Zusammensetzung der BzL-Redaktion hat sich 2022 nicht geändert:

Dorothee Brovelli (PH Luzern), Christian Brühwiler (PH St. Gallen), Sandra Moroni (PHBern), Bruno Leutwyler (PH Zürich), Kurt Reusser (Universität Zürich), Afra Sturm (PH FHNW), Markus Weil (PH Zürich, Vertreter der BzL im Vorstand der SGL).

Bei der Entwicklung und Herstellung eines Heftes der BzL sind neben der Redaktion weitere Personen beteiligt: Matthias Baer (PH Zürich, Rubrik «Buchbesprechungen»), Peter Vetter (Universität Freiburg/Fribourg, Rubriken «Zeitschriftenspiegel» und «Neuerscheinungen»), Jonna Truniger (textuell, Lektorat), Heidi Lehmann (Büro CLIP, Layout), Druckerei Suter & Gerteis AG, Druck.

Die Redaktion traf sich 2022 zu insgesamt sechs Redaktionssitzungen online bzw. vor Ort zwischen 2 und 8 Stunden. Zusätzlich fand im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums eine 1 ½-tägige Retraite statt: 13.01.2022, 17.03.2022, 09.06.2022, 26.08.2022 (ganzer Tag), 29.09.2022, 18./19.11.2022 (Retraite), 12.12.2022.

Weitere Tätigkeitsgebiete 2022

Open Access

Die Open-Access-Arbeiten wurden im Jahr 2022 abgeschlossen. Alle Einzelartikel und – nach zweijähriger Embargofrist – alle Gesamtheftes sind als pdf über Online-Datenbanken abrufbar. Diesbezüglich wurden mit pedocs und EBSCO entsprechende Verträge abgeschlossen. Im Jahr 2022 wurde das Scannen der Titelblätter (Bezeichnung der Themenhefte) sowie der Ersatz mit hochwertig auflösenden pdfs rückwirkend bis 1982 durch Heidi Lehmann umgesetzt.

Editorial Management System

Die Vorbereitungen für den Einsatz des Editorial Management Systems BOP (Universität Bern) ab Januar 2023 haben im Jahr 2022 einen grossen Stellenwert eingenommen. Eine Delegation der Redaktion (Afra Sturm, Sandra Moroni) hat intensive Abklärungen getroffen. Die Umstellung bedeutet eine einschneidende Veränderung der Prozessabläufe: Einreichung der Artikel, Reviews und Freigabe für das Lektorat werden online umgesetzt und zentral gespeichert. Es handelt sich um einen wichtigen Professionalisierungsschritt, da alle Korrespondenz an einem zentralen und für alle Redaktionsmitglieder zugänglichen Ort abgelegt sein wird.

Mit der Umstellung einher geht die Vergabe einer personalisierten DOI sowie die Migration der Homepage www.bzl-online.ch auf das BOP-System. Künftig werden Alle Artikel als pdf auf der Homepage abrufbar sein.

40-jähriges Jubiläum

Die BzL erschien zum ersten Mal 1982 (Heft 0/1982). Von da an wurden jeweils drei Hefte pro Jahr veröffentlicht. Im Jahr 2017 wurde zum 25-jährigen Jubiläum der SGL (0/2017) ein zusätzliches Heft produziert, so dass bis Ende 2022 insgesamt 122 Hefte der BzL erschienen sind. Das Jubiläum wurde im Rahmen der Reiraite in Burgdorf zusammen mit der Verabschiedung von Kurt Reusser aus der Redaktion mit bisherigen und amtierenden Redaktionsmitgliedern gewürdigt.

Verabschiedung des Gründungsmitglieds Kurt Reusser

Nach 40-jähriger Tätigkeit wurde das Gründungsmitglied der BzL, Kurt Reusser, im Rahmen der Reiraite in Burgdorf verabschiedet. Der Anlass wurde im Hotel Stadthaus und im Schloss Burgdorf mit einer Führung zum Thema «Pestalozzi» sowie einem Vortrag von Kurt Reusser zum Wirken Pestalozzis in Burgdorf gestaltet.

Personeller Wechsel beim Layout

Heidi Lehmann gibt den Aufgabenbereich «Layout» nach langjähriger Tätigkeit ab. Sie wurde im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums verabschiedet. Die Übergabe erfolgte an Nicole Berger und Sabrina Niederer in Zusammenarbeit mit Heidi Lehmann für das des Hefts 3/22 und wird ab Heft 1/23 vollständig übergeben.



Newsletter

Im Jahr 2022 hat die SGL vier Newsletter zu ausgewählten Aktualitäten aus der Lehrerinnen- und Lehrerbildung verschickt. Wiederkehrende inhaltliche Elemente waren die Berichterstattung aus dem Vorstand, Neuigkeiten aus der BzL und aus den Arbeitsgruppen, hochschulpolitische Geschäfte und Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen. Der Versand der Newsletter erfolgt seit der Neugestaltung der Webseite über das Mailprogramm Mailchimp, welches auch gewisse Controlling-Funktionen bietet. Es kann festgestellt werden, dass die vier Newsletter 2022 von jeweils über 50% der Empfängerinnen (knapp 1300 Kontakte) geöffnet wurden. Die [Newsletter sind auf der Webseite](#) verfügbar.



Mitgliederbestand 31.12.2022

| Jahr | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|-----------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------------|
| SGL-Mitglieder | 578 | 590 | 593 | 592 | 585 | 591 | 599 | 619 | 639 | 643 | 760 |

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl der Einzelmitglieder erfreulicherweise nochmals deutlich erhöht. Dies wird als Folge der Aktion «Mitgliedschaft im ersten Jahr kostenlos» und der angestossenen Kommunikationsoffensive über die Kammer PH von swissuniversities interpretiert. Mit 760 Mitgliedern hatte die SGL Ende 2022 so viele Mitglieder wie noch nie – und über 100 mehr als vor einem Jahr. Zudem sind 18 Institutionen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung Mitglied der SGL.

Institutionelle Mitglieder Ende 2022:

| | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>EHB EIDGENÖSSISCHE HOCHSCHULE FÜR BERUFSBILDUNG <i>Schweizer Exzellenz in Berufsbildung</i></p> | <p>PHBern Pädagogische Hochschule</p> |  <p>HEPVS PHVS Haute école pédagogique du Valais Pädagogische Hochschule Wallis</p> |
| <p>phGR</p> | <p>IVP NMS Bildung im Zentrum</p> | <p>Pädagogische Hochschule Thurgau. <i>Lehre Weiterbildung Forschung</i></p>  |
| <p>ph sh Pädagogische Hochschule Schaffhausen</p> | <p>PH SG</p> | <p>PH LUZERN PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE</p> |
| <p>n w Fachhochschule Nordwestschweiz Pädagogische Hochschule</p> |  <p>University of Zurich UZH</p> | <p>PH ZH</p> |
| <p>PH Zug Pädagogische Hochschule Zug</p> | <p>HfH Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik</p> | <p>HUTE ÉC-LE PÉDAGOGIQUE BEJUNE</p> |
| <p>Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana SUPSI</p> | <p>UNI FR UNIVERSITÉ DE FRIBOURG UNIVERSITÄT FREIBURG</p> | <p>HEP PH FR</p>  |



Finanzen

Die Finanzlage der SGL ist im siebten Jahr in Folge stabil. Trotz einem budgetierten Verlust von rund CHF 14'000 schliesst die Jahresrechnung bei **Einnahmen** von **CHF 169'600** und **Ausgaben** von **CHF 168'700** mit einem kleinen **Gewinn** von **CHF 900**.

Die Erträge setzen sich hauptsächlich aus den Mitgliederbeiträgen der Einzelpersonen (CHF 106'000) und Institutionen (CHF 37'000) sowie den Erträgen aus BzL-Verkäufen (Abos und Einzelhefte CHF 25'000) zusammen. Die grössten Aufwände 2022 sind bei Redaktion und Druck BzL (CHF 80'000) sowie beim Personalaufwand (Lohn Geschäftsführer CHF 35'000) entstanden. Neu beträgt das **Gesellschaftsvermögen** per 31.12.2022 knapp **CHF 240'000**. Eine detaillierte Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Anhang des Jahresberichts ab Seite 11.

Dem Revisor Robbert Smit und der Revisorin Anna Barbara Zutter wird für die Buchprüfung herzlich gedankt.

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Anna Barbara Zutter Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik, 8050 Zürich T +41 44 317 13 19. Büro 233 annebarbara.zutter@ihf.ch</p> | <p>Robbert Smit Mühlebühlstr. 18, 8400 Winterthur T 052 536 44 01 rob.smit@ggweb.ch</p> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|

27.02.2023

SGL SSFE SSFI SSFSS
Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Revidierendenbericht für das Jahr 2022

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Bilanz- und Erfolgsrechnung der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL) für das Berichtsjahr 2022 wurde am 27.2.2023 durch die Revidierenden geprüft.

Die Jahresrechnung wurde ordnungsgemäss geführt. Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein; die Rechnungsstellen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen.

Nach Verbuchung des Gewinns betrug das Eigenkapital per 31.12.2021 Fr. 238'968.96. Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 902.60 ab. Dadurch steigt das Eigenkapital 2022 nach Gewinnverbuchung per 31. Dezember 2022 neu auf 239'871.56.

Die Revidierenden danken der Brunau-Stiftung für die geleistete sorgfältige Arbeit.

Die Revidierenden stellen den Antrag:

Dem gesamten Vorstand und dem Geschäftsführer Herrn Martin Adam sei für ihren Einsatz zum Wohle der Gesellschaft den besten Dank auszusprechen und Décharge zu erteilen.

Mit freundlichen Grüessen

Die Revisorin/der Revisor


Anna Barbara Zutter


Robbert Smit



Ausblick 2023

Für das Geschäftsjahr 2023 setzt der Vorstand folgende Schwerpunkte:

- Weiterentwicklung und Nutzung der neuen Webseite
- Fortsetzung der Mitgliedereinwerbung in Zusammenarbeit mit der Kammer PH und im Austausch mit den Arbeitsgruppen
- Einbindung der Arbeitsgruppen und Verstetigung der Kommunikation
- Intensivierung der bildungspolitischen Präsenz (im Rahmen von swissfaculty aber auch eigenständig)
- Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit in der West- und Südschweiz
- Pflege der bestehenden und Lancierung neuer Kooperationen (LCH, SGBF, KOFADIS)
- Planung der Jahrestagung / Mitgliederversammlung 2024



Dank

Der Vorstand bedankt sich bei den mehr als 700 Mitgliedern, insbesondere für die vielfältigen Aktivitäten in den Arbeitsgruppen, beim Redaktionsteam der BzL und den weiteren Kooperationspartnerinnen und -partnern sowie Dienstleisterinnen – und Dienstleister der SGL.

Zürich und Bern, im März 2023

Daniela Freisler-Mühlemann, Präsidentin

Martin Adam, Geschäftsführer

Anhang:

- Bilanz sowie Erfolgsrechnung 2022
- Berichte 2022 der **Arbeitsgruppen** (in alphabetischer Reihenfolge)

Die aufgeführte Anzahl der Mitwirkenden in den einzelnen AG's bezieht sich auf Angaben der AG-Leitenden. Nicht alle AG-Mitwirkenden sind auch SGL-Mitglied. Wir begrüßen es, wenn möglichst viele der Mitwirkenden in den Arbeitsgruppen auch SGL-Mitglied sind. Dies hat auch einen positiven Einfluss auf die finanzielle Ressourcierung der AG's durch die SGL

Bilanz sowie Erfolgsrechnung 2022

Bilanz per 31.12.2022 (CHF)

Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung

| Nummer | Beschreibung | Saldo |
|-----------------|---------------------------------------------------------|-------------------|
| AKTIVEN | | |
| 1 | Aktiven | 248'242.91 |
| 10 | Umlaufvermögen | 247'457.01 |
| 100 | Flüssige Mittel | 247'457.01 |
| 1010 | Postkonto CHF | 247'457.01 |
| 1019 | Postkonto EUR | 0.00 |
| 11 | Kurzfristige Forderungen | 785.90 |
| 110 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 785.90 |
| 1100 | Debitoren | 567.00 |
| 1190 | Übrige kurzfristige Forderungen | 218.90 |
| PASSIVEN | | |
| 2 | Passiven | 247'340.31 |
| 20 | Kurzfristiges Fremdkapital | 8'371.35 |
| 200 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 7'751.35 |
| 2000 | Kreditoren | 7'751.35 |
| 210 | Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 0.00 |
| 2010 | Ablieferungskonto AHV/IV/EO | 0.00 |
| 2015 | Ablieferungskonto BVG | 0.00 |
| 2018 | Ablieferungskonto UVG/KTG | 0.00 |
| 230 | Passive Rechnungsabgrenzungen | 620.00 |
| 2300 | Transitorische Passiven | 620.00 |
| 2350 | Transitorische Passiven BZL | 0.00 |
| 28 | Eigenkapital | 238'968.96 |
| 280 | Grund-, Gesellschafter- oder Stiftungskapital | 238'968.96 |
| 2800 | Vereinskapital | 238'968.96 |
| 290 | Reserven und Jahresgewinn oder Jahresverlust | 0.00 |
| 2980 | Jahresgewinn oder Jahresverlust | 0.00 |
| Gewinn | | 902.60 |

Erfolgsrechnung 01.01.2022 - 31.12.2022 (CHF)
Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung

| Nummer | Beschreibung | Saldo | Budget |
|------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| BETRIEBLICHER ERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN | | | |
| 3 | Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen | 169'600.00 | 167'500.00 |
| 300 | Ertrag SGL | 144'180.70 | 140'500.00 |
| 3000 | Mitgliederbeiträge Einzelpersonen | 105'865.00 | 105'000.00 |
| 3003 | Mitgliederbeiträge Institutionen | 37'180.00 | 35'000.00 |
| 3005 | Doppelzahlungen Mitgliederbeiträge | 0.00 | 0.00 |
| 3020 | Spenden/aufgerundete Beiträge | 345.70 | 0.00 |
| 3040 | Veranstaltungseinnahmen | 790.00 | 500.00 |
| 350 | Ertrag BZL | 25'371.00 | 27'000.00 |
| 3500 | Abo Schweiz Einzelpersonen | 3'440.00 | 5'000.00 |
| 3501 | Abo Schweiz Institutionen | 4'980.00 | 5'500.00 |
| 3502 | Verkauf Einzelhefte Schweiz | 295.00 | 300.00 |
| 3503 | Abo Ausland Einzelpersonen | 400.00 | 500.00 |
| 3504 | Abo Ausland Institutionen | 5'500.00 | 5'000.00 |
| 3505 | Verkauf Einzelhefte Ausland | 56.00 | 200.00 |
| 3506 | Inserate und Prospektbeilagen | 700.00 | 500.00 |
| 3507 | Beiträge Dritter | 10'000.00 | 10'000.00 |
| 370 | Übriger Ertrag | 48.30 | 0.00 |
| 3700 | Übriger Ertrag | 48.30 | 0.00 |
| AUFWAND SGL, BZL, GRUPPEN UND PROJEKTE | | | |
| 4 | Aufwand SGL, BZL, Gruppen und Projekte | 117'017.09 | 126'600.00 |
| 410 | Aufwand SGL | 18'060.84 | 19'600.00 |
| 4100 | Aufwand Geschäftsstelle | 600.00 | 600.00 |
| 4102 | Versicherungen | 9'156.40 | 8'500.00 |
| 4105 | Website und Informatik SGL | 1'502.69 | 2'000.00 |
| 4110 | Porto und Versand SGL | 271.75 | 500.00 |
| 4150 | Mitgliederversammlung und Anlässe | 6'530.00 | 8'000.00 |
| 420 | Aufwand BZL | 80'081.05 | 72'500.00 |
| 4200 | Redaktion und Druck BZL | 75'387.65 | 70'000.00 |
| 4205 | Website und Informatik BZL | 15.00 | 15.00 |
| 4210 | Porto und Versand BZL | 4'678.40 | 2'485.00 |
| 430 | Gruppen und Projekte | 18'875.20 | 34'500.00 |
| 4300 | Beiträge Arbeitsgruppen | 14'030.00 | 18'000.00 |
| 4320 | Beiträge Veranstaltungen | 1'200.00 | 5'000.00 |
| 4350 | Beiträge Verbände | 3'645.20 | 11'500.00 |
| PERSONALAUFWAND | | | |
| 5 | Personalaufwand | 35'136.72 | 38'000.00 |
| 500 | Personalaufwand | 35'136.72 | 38'000.00 |
| 5000 | Bruttolöhne | 30'360.00 | 32'000.00 |
| 5010 | AHV/IV/EO Arbeitgeberbeiträge | 2'360.06 | 2'500.00 |
| 5015 | BVG Arbeitgeberbeiträge | 1'924.80 | 3'000.00 |
| 5020 | UVG/KTG Arbeitgeberbeiträge | 293.36 | 300.00 |
| 5050 | Fahrtspesen | 198.50 | 200.00 |
| 5099 | Lohndurchlaufkonto | 0.00 | 0.00 |
| SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND | | | |
| 6 | Sonstiger Betriebsaufwand | 16'543.59 | 17'000.00 |
| 660 | Aufwand Vorstand und Buchhaltung | 14'848.20 | 16'000.00 |
| 6600 | Aufwand Vorstand | 5'619.75 | 6'000.00 |
| 6610 | Buchhaltung und Beratung | 9'228.45 | 10'000.00 |
| 680 | Übriger Aufwand | 0.00 | 500.00 |
| 6800 | Übriger Aufwand | 0.00 | 500.00 |
| 690 | Finanzaufwand und Finanzertrag | 1'695.39 | 500.00 |
| 6900 | Postspesen | 277.10 | 500.00 |
| 6920 | Postzinsen | 0.00 | 0.00 |
| 6950 | Kurserfolg Eurokonto | 1'418.29 | 0.00 |
| Gewinn | | 902.60 | -14'100.00 |



AG Achtsamkeit in Schule und Bildung

A) Welche Aktivitäten fanden 2022 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

- Halbjahrestreffen mit den Mitgliedern der AG mit Input von E. Fankhauser zum Thema Unterrichtsmaterialien für die Achtsamkeitsarbeit in Schulen am 15.06.
- Mehrere Sitzungen des Organisationskomitees der 2. Internationalen Tagung Achtsamkeit in Schule und Bildung
- Publikation: Busch, I. (2022). «Konzentrier dich bitte!» «Wie geht denn das?» oder Was hat Achtsamkeit mit Lesen und Schreiben zu tun? *Lehren & Lernen*, 48 (6), 9-13.
- Mehrere Sitzungen des Kernteams der AG
- 2. Internationale Tagung Achtsamkeit in Schule und Bildung am 24.09.
- Start der monatlichen Veranstaltungsserie «First Friday» am 04.11.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Es wurden eine Vielzahl an Themen in verschiedenen Formaten und Konstellationen bearbeitet. Schwerpunkte waren:

- Die Ausgestaltung der Tagung in Zusammenarbeit mit der Forschungsabteilung der PH Zürich
- Die Weiterentwicklung der Formate der halbjährlichen Mitgliedertreffen nach Evaluierung der Teilnahmequote von Präsenz- und Onlineversammlungen im Vergleich
- Der Ausbau der gemeinsamen Achtsamkeitspraxis
- Organisation und Einrichtung der monatlichen Veranstaltungsserie «First Friday»
- Fachtheoretische und praxisorientierte relevante Themen anhand der verschiedenen Referate an Tagung und Halbjahrestreffen sowie Publikation
- Mitgliederbeiträge: Zustandekommen, Begründung, Alternativen

C) Was ist für 2023 geplant?

- Fortsetzung der monatlichen Veranstaltung «First Friday»
- Ganztägiges Mitgliedertreffen in physischer Präsenz mit Referat und Workshop zum Thema SEE Learning (soziales, emotionales und ethisches Lernen) mit S. Wiesmann am 21.01.23 (stattgefunden)
- Weitere Sitzungen des Kernteams der AG
- Austausch mit der Geschäftsleitung zum Thema Mitgliederbeiträge

- Publikationen:
 - Busch, I. (i.V.). Persönlichkeitsbildung und Weisheit. Zusammenhänge, Konsequenzen, Potenziale. In J. Bürmann, H. Dauber, T. Iwers & U. Graf (Hrsg.), *Schriftenreihe zur Humanistischen Pädagogik und Psychologie*. Klinkhardt-Verlag.
 - Fankhauser, E. & Simma, C. (i.V.)
- 2. Halbjahrestreffen der Mitglieder der AG am 08.11. online

Mitglieder 78

Leitung: ingrid.busch@fhnw.ch



AG Allgemeine Pädagogik

A) Welche Aktivitäten fanden 2022 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Am 23. Mai und am 15. November 2022 haben Treffen der AG stattgefunden. Das erste an der PH Luzern, das zweite erstmals online. Werner Hürlimann hat aufgrund seiner Pensionierung die Leitung abgegeben. Seit Mitte Jahr leitet Tomas Bascio die AG «Allgemeine Pädagogik».

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

2022 war für die AG «Allgemeine Pädagogik» eine Art Selbstfindungsjahr, mit intensiven Debatten über mögliche Themensetzungen und Neuausrichtungen. Die Verbindung von allgemeiner Pädagogik, lehrpersonenspezifischer Themen und schulbezogener Praktiken wird als zentral und gleichzeitig herausfordernd wahrgenommen. Zwecks Profilschärfung und als mögliche Neuausrichtung ist man an den Sitzungen zum Schluss gekommen, dass im Vorfeld künftiger Treffen lehrpersonenbildungsspezifische Schwerpunkte gesetzt und an Workshops oder Textlektüren behandelt werden sollen (z.B. zu Fragen der Professionsentwicklung, zu Kernkonzepten, zur Stellung der Allgemeinen Pädagogik innerhalb der Lehrpersonenbildung, institutionelle Differenzen bezüglich Bedeutung und Funktion der Allgemeiner Pädagogik und weiteres).

Der Lead zum begonnenen Buchprojekt wurde Andreas Hoffmann-Ocon und Tomas Bascio überantwortet und soll neu von Interessierten in einer Subgruppe der AG weiterverfolgt werden.

C) Was ist für 2023 geplant?

Für 2023 sind thematische Schwerpunktsitzungen geplant, die durch vorgängig definierte Lektüre vorbereitet werden. Zudem werden einige innerhalb der Buchprojektsubgruppe weitergearbeiten.

Mitglieder: 19

Leitung: tomas.bascio@phzh.ch



AG Berufseinstieg – Berufseinführung

A) Welche Aktivitäten fanden 2022 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

2022 fand ein Treffen der AG statt.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Treffen 22/1 am 24. Oktober 2022 15.00-17.30 in Zürich

- Beitrag 1: Learning from SBBE «Studienbegleitender Berufseinstieg». Hinweise und weitergehende Überlegungen aus einem Evaluationsprojekt, Annette Tettenborn
- Beitrag 2: Typen des Rollenverständnisses von lokalen Mentorinnen der Berufseinführung, Manuela Keller-Schneider

C) Was ist für 2023 geplant?

Für 2023 sind zwei Treffen vorgesehen, das eine im April, das zweite im November.

Mitglieder: 34

Leitung: m.keller-schneider@phzh.ch



AG Berufspraktische Studien

- A) Welche Aktivitäten fanden 2022 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?
B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Im 2022 fanden zwei Arbeitstreffen der AG Berufspraxis statt. Eines im Februar und eines im August.

Treffen vom 17. Februar 2022 (Virtuell – deshalb nur ein halber Tag) (38 Teilnehmende)

- Julia Kosinar und Sabine Leineweber, PH FHNW (Mitglieder der AG): Rekonstruktion von Passungsverhältnissen zwischen Studierendentypen und Ausbildungsmilieu. Inputreferat und Austausch in Kleingruppen
- Julia Kosinar, PH FHNW (Mitglied der AG): Phasenspezifische Orientierungs- und Entwicklungsprobleme Studierender: Typologie und Phasenvergleich über den gesamten Studienverlauf (Primarstufe.) Referat und Austausch in Kleingruppen.

Treffen vom 23. August 2022 am Institut Unterstrass (32 Teilnehmende)

- Sibylle Steinmann, PH Luzern (Mitglied der AG): Shared und Mutual Beliefs in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Referat und Austausch in Kleingruppen.
- Daniela Knüsel Schäfer und Eveline Gutzwiller-Helfenfinger, PH Schwyz (Mitglieder der AG): Lehren Lernen auf Augenhöhe durch Lesson Study -Einblick in das Forschungs- und Entwicklungsprojekt «Partnerschule Berufspraxis» der PHSZ. Referat und Austausch in Kleingruppen.
- Annette Flury und Cornelia Maccabiani, Institut Unterstrass (Mitglieder der AG). écolsiv -und die Herausforderung an die Berufspraxis <https://www.unterstrass.edu/innovation/ecolsiv/> Referat und Diskussion mit écolsiv-Studierenden.

- C) Was ist für 2023 geplant?

Es sind wiederum zwei Arbeitstreffen geplant.

Mitglieder: 61

Leitung: kathrin.futter@phsz.ch



AG Bewegung und Sport

A) Welche Aktivitäten fanden 2022 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Vorstandstätigkeit

Sitzungen: 5 Sitzungen des Vorstands

Veranstaltungen:

Jahrestagung vom 17. – 19. August in Bellinzona TI zum Thema «Inklusion und Diversität»:

Hauptreferate zu Inklusion und Diversität:

- Michele Mainardi, Prof. Dipartimento formazione e apprendimento SUPSI
- Andrea Ceciliani, Prof. Università di Bologna
- Generalversammlung mit Verabschiedung veränderter Statuten

Workshop zu Thema Unterrichtsqualität im Sportunterricht, in Kooperation mit der PHZH, 1. Juli Zürich. Hauptvortrag von Prof. Dr. Stefan Künzler, Professor für Bewegungs- und Trainingswissenschaft, Universität Augsburg

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Themen

- Inklusion und Diversität
- Qualität im Sportunterricht
- Tagungsorganisation Bellinzona
- Erstellung neuer Website www.fachdidaktik-sport.ch
- Einführung neue Bezeichnung NFBS statt DOBS mit neuem Logo
- Überarbeitung der Statuten
- Stellungnahme Nationales Lehrmittel Bewegung und Sport
- Umfrage Tagung Bellinzona
- Erstellung neuer Website

C) Was ist für 2023 geplant?

Planung 2023

- Jahrestagung vom 15. – 17. August in Magglingen zum Thema «Wissenstransfer»

- Workshop zu Thema Unterrichtsqualität im Sportunterricht, 17. Januar Zürich in Kooperation mit PHZH: Hauptvortrag von Prof. Dr. Christian Herrmann, Professor für Sportdidaktik an der PH Zürich zum Thema «Das QUALLIS-Rahmenkonzept zur Beschreibung eines qualitativ vollen Sportunterrichts»

Mitglieder: 120

Leitung: ilaria.ferrari@phzh.ch



AG Bildung junger Kinder

A) Welche Aktivitäten fanden 2022 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Es fanden zwei Halbjahrestreffen vor Ort an der PH Zürich statt, an denen Mitglieder der Arbeitsgruppe ihre aktuellen Tätigkeiten vor- und zur Diskussion stellten.

Am 1. Juli waren Lucia Amberg, PH Luzern, und Luzia Bürgi, PH Zug, zu Gast. Sie stellten uns in einem umfassenden Referat unter dem Titel «Lernen im Spiel im Zyklus 1 - Kinderorientierte Didaktik als Ausgangspunkt» ein Modell vor, welches nicht vom Lerngegenstand ausgeht, sondern von den Interessen und der Entwicklung der Kinder und somit dem Lernen im Spiel den nötigen Raum lässt. Die anschliessende Diskussion umfasste u.a. Fragen zum Verständnis von Spiel und Lernen, sowie zur Spiel- und Lernbegleitungscompetenz der Lehrpersonen. Es war eine Freude, dass sehr viele Mitglieder unserer Einladung gefolgt sind.

Am zweiten Treffen, am 9. Dezember, präsentierten Dr. Silvana Kappeler und Johanna Quiring, der PH St. Gallen, das Forschungsprojekt «Dialogisches Lesen mit Bilderbuchapps». Das Projekt befasst sich mit der Frage nach den Auswirkungen von digitalen Bilderbuchapps auf das Dialogische Lesen, auf die Beteiligung und die Vorläuferfertigkeiten von Kindern im Alter von 3 bis 5 Jahren. Da dies ein laufendes Projekt ist, waren der Austausch in den Gruppen und am Schluss mit den Referentinnen ausgesprochen anregend und bereichernd. Wir würden uns freuen nach Abschluss des Projekts die Resultate präsentiert zu bekommen.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Wie unter A) bereits erwähnt, wurde die Bedeutung des Spiels im Zyklus 1 für das Lernen des jungen Kindes und die digitalen Medien in der (frühen) Kindheit thematisiert und diskutiert. Dabei hatten wir jeweils Referierende, die einen Einblick in ihr Tätigkeitsfeld (Forschung und Praxis) aufzeigten.

C) Was ist für 2023 geplant?

Wir planen wiederum zwei Halbjahrestreffen. Ferner möchten wir für das 2024 eine Tagung zum Thema Interaktion aufgleisen.

Mitglieder: 69

Leitung: carine.burkhardt@phtg.ch

janine.hostettler@phsg.ch



A) Welche Aktivitäten fanden 2022 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Sitzungen

- 26.01.22
- 21.02.22
- 17.05.22
- 20.06.22
- 05.09.22
- 28.09.22
- 26.20.22
- 13.12.22

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Jahresversammlung 2022 Arbeitsgruppe Design & Technik (26.3.22), PHZH

- Geschäftlicher Teil der Mitgliederversammlung
- Rahmenprogramm
- Buchpräsentation von Viktor Dittli:
«Werk-Stoff. Angewandte Gestaltung an der Kantonsschule Zug»
mit anschliessender Diskussion/Fragerunde
- Führung durch das Alterthümer-Magazin der städtischen und kantonalen Denkmalpflege,
«Kuriositätenkabinett & Studiensammlung [...] Zürcher Wohn- und Baukultur»:
<https://www.zh.ch/de/sport-kultur/kultur/kulturerbe/kulturhistorische-institutionen/alterthuemer-magazin.html>
- Gemeinsames Mittagessen mit Austausch & Vernetzung

Herbsttagung 2022 (5.11.22), Kunsthaus Zürich

- Referat der Lichtdesignerin Kaori Kuwabara
- Führung durch den «PIXELWALD» von Pipilotti Rist
- <https://www.kunsthau.ch/besuch-planen/agenda/pipilotti-rist-5/>
- Gemeinsames Mittagessen mit Austausch & Vernetzung

Inhaltlicher Schwerpunkt 2022 (Mai-September 22)

Verfassen und Eingabe der Stellungnahme zur Vernehmlassung zur Revision der Maturitäts-Anerkennungsverordnung

Im Mai 2022 startete die Totalrevision der Maturitäts-Anerkennungsverordnung (MAR/MAV) mit der Überarbeitung der gesetzlichen Grundlagen und dem Rahmenlehrplan. Bis September 22 bestand die Möglichkeit, eine Stellungnahme einzugeben. Da aus unserer Sicht die Inhalte aus dem Fachbereich Design und Technik nicht genügend berücksichtigt wurden, verfasste der Vorstand der SGL-Arbeitsgruppe Design und Technik im Austausch mit verschiedenen Mitgliedern der Arbeitsgruppe eine durch Literatur breit abgestützte Stellungnahme für:

- zukunftsorientierte Kompetenzförderung
- technische Bildung, als Allgemeinbildung vermittelt
- die Verbindung von kultureller, ästhetischer und technischer Bildung
- die Gewährleistung der Anschlussfähigkeit im Studium

Die Kombination von ästhetischer und technischer Bildung kann einen essenziellen Beitrag zur Bildung, die auf zukunftsweisende Kompetenzen ausgerichtet ist, erbringen. Zusätzlich leistet ein solches Fach wertvolle transdisziplinäre Verbindungen zwischen Kunst/Bildnerischem Gestalten und den MINT-Fächern.

Durch diese Initiative gingen weitere Stellungnahmen durch Verbände, Vereinigungen und Fachgruppen von Pädagogischen Hochschulen im Bereich Design und Technik ein: Fachkommission Gestaltung des Dachverbands Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH), Schweizerischer Werkbund (SWB), Fachgruppen Gestalten PHLU und PHSG.

Aus der Stellungnahme resultierte ein Argumentarium für Studierende zum Bildungsgehalt des Fachbereichs TTG.

2023 werten Bund und EDK die eingegangenen Stellungnahmen aus. Die Texte für die Totalrevision werden unter Berücksichtigung der essenziellen Eingaben überarbeitet. Zusätzlich erfolgt die Anhörung zum aktualisierten Rahmenlehrplan. Einsicht besteht unter folgendem Link:https://www.fedlex.admin.ch/de/consultation-procedures/ended/2022#https://fedlex.data.admin.ch/eli/dl/proj/2022/11/cons_1

C) Was ist für 2023 geplant?

Jahresversammlung 2023 Arbeitsgruppe Design & Technik (1.4.23): Museum für Gestaltung Zürich (Toni Areal)

- Geschäftlicher Teil der Mitgliederversammlung

- Rahmenprogramm
- Rundgang durch die Museumswerkstatt und Führung durch die Ausstellung:
Repair Revolution! <https://museum-gestaltung.ch/de/ausstellung/repair-revolution/>

Herbsttagung 2023

- Datum offen
- Wenn immer möglich werden an diesen Tagungen wieder Führungen an Ausstellungen oder Referate vor Ort organisiert.

Mitglieder: 70

Leitung: irene.buergewillemse@phzh.ch



AG Deutschdidaktik fdd

A) Welche Aktivitäten fanden 2022 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Jahrestagung «Selbstregulation» an der FHNW in Brugg am 30. April 2022.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Selbstregulation, Mehrsprachigkeit

C) Was ist für 2023 geplant?

1./2. Juni 2023: Zweitägige Konferenz an der PHFribourg zum Thema «Mehrsprachigkeit»

Mitglieder: 61

Leitung: verena.pisall@phbern.ch

afra.sturm@fhnw.ch



AG Diversität und Inklusion

A) Welche Aktivitäten fanden 2022 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

1. Sitzung am 15. März. 2021
2. Sitzung am 27. September 2022
3. Sitzung am 29. November 2022

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

1. Sitzung am 15.03.2022: Workshop Dilemma-Managing an PH Zürich am 15.03.2021 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr mit Matthias NÜCKLES.

Thema: Umgang mit Dilemmata in einer heterogenen Lerngruppe/Klasse.

Ausgehend von einem Fachinput wurden Fragen geklärt und Fallbeispiele auf der Ebene von Dozierenden der PHs ausgetauscht. Ziel: Dilemma-Managing als Kernkompetenz von Lehrenden verstehen.

Text zur Vorbereitung: WEGNER, Elisabeth & Matthias NÜCKLES. 2011. Die Wirkung hochschuldidaktischer Weiterbildung auf den Umgang mit widersprüchlichen Handlungsanforderungen. In Zeitschrift für die Hochschulentwicklung, ZFHE Jg.6 / Nr.3. Freiburg.

2. Sitzung am 27.09.2022: Umgang mit Dilemmata

Thema: Sammlung von mitgebrachten Dilemmata und Analyse ausgewählter Dilemmata: Eigene Positionierungen und Begründungsmuster in Gruppen erarbeiten. Schlussfolgerungen für die Arbeit mit den Studierenden

Fallbeispiel: Theoriegeleitete Analyse eines Fallbeispiel aus der Praxis

3. Sitzung am 29.11.2022: Standortbestimmung

Für den 29. November ist die letzte Sitzung der AG Diversität und Inklusion geplant. Aufgrund der schwindenden Bereitschaft zur Mitwirkung der Mitglieder in der AG wird eine Standortbestimmung vorgenommen, um die Arbeit im neuen Jahr zu strukturieren. Die AG lebt vom Engagement aller in Form eines Hol- und Bring-Prinzips und von Leitungspersonen, die die Angebote und Interessen bündeln und Möglichkeiten für den Austausch und Informationstransfer schaffen.

Die letzte Sitzung in diesem Jahr diente der Standortbestimmung. Wir diskutierten mit Interessierten ergebnisoffen über zukünftige Formate (Präsenz, online, hybrid), Aktivitäten (Tagungen, Referate, Workshops, Lesegruppe) und Inhalte und tauschten Ziele, Bedürfnisse und Möglichkeiten aus, um

Initiativen und Angebote fachlicher Entwicklung, die in den letzten Jahren durch Curriculum- und Organisationsentwicklung an den PHs entstanden sind, zu ergänzen.

C) Was ist für 2023 geplant?

1. Im Hinblick auf die Umsetzung neuer Formate des Austauschs und der Zusammenarbeit so-wie zu erreichender Ziele / Produkte wird Anfang des nächsten Jahres eine schriftliche Umfrage bei den Mitgliedern durchgeführt.

2. Ein Thema, das als Schwerpunkt auf die Agenda gesetzt wird, ist die Thematik des «strukturellen Rassismus». Begrifflichkeit, Gegenstand und Diskurs sowie seine Anschlussfähigkeit an die Tätigkeiten der AG wären zu schärfen.

Mitglieder: 29

Leitung: zeliha.aktas@phzh.ch silvia.poolmaag@phzh.ch



AG Entwicklung und Lernprozesse

Kein Jahresbericht 2022 eingegangen.

Mitglieder: 46 (Zahl aus letztem Jahresbericht)

Leitung: petra.moser@phzh.ch



AG Ethik, Religionen, Gemeinschaft

Das Fachdidaktikforum ERG organisierte seine Jahrestagung am 6. September 2022 an der PH St. Gallen. Schwerpunkt des Fachaustauschs war die Frage, was Konzepte und Modelle aus Disziplinen wie Religionswissenschaft und Religionspädagogik für das Fachverständnis von ERG leisten können. Dieser Frage wurde in zwei Keynotes (Andrea Rota, Fahimah Ulfat) nachgegangen. In Workshops vertieften sich die 32 Teilnehmenden in das Konzept eines kulturwissenschaftlich basierten Religionskundeunterrichts, diskutierten über mögliche minimale Kompetenzen für die Ausbildung von Lehrpersonen und informierten sich über Vorstellungen von Gleichberechtigung und Toleranz von Gymnasialschüler:innen. An der abschliessenden statutarischen Jahresversammlung wurden Dr. Guido Estermann, PHSZ, als langjährig amtierender Kassier sowie die seit 2013 tätige Präsidentin Dr. Sophia Bietenhard, PHBE, gewürdigt und verabschiedet. Neu in den Vorstand gewählt wurden Laura Mercolli, PHBE, Eva Pruschy, PHZH und Hubert Schnüriger, PHFHNW. Bestätigt wurden Petra Bleisch, PHFR, Nicole Gauthier, HEP Vaud, Urs Schellenberg, PHZH, Mirjam Schallberger, PHLU und Monika Winter, PHSG.

Der Wechsel im Vorstand führte zu einer Neudefinition der Rolle und des Funktionierens des Vorstandes.

Die Überarbeitung der Webseite konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Inhaltlich hat der Vorstand insbesondere die Arbeit an den minimalen Kompetenzen für Studierende, die später Ethik und Religionskunde (als Teil von NMG, RKE oder ERG) unterrichten, weitergeführt. Ein Zwischenergebnis wurde im Rahmen der Jahreskonferenz mit interessierten Mitgliedern diskutiert.

Für 2023 plant der Vorstand die Weiterarbeit an den Kompetenzen für Studierende und verfolgt die Frage, wie die Umsetzung von ERG (bzw. Ethik und Religionskunde in der Primarschule) erfolgt ist. Vorstandsmitglieder vermuten aufgrund von Beobachtungen, dass vielerorts ERG nicht gemäss den kantonalen Bestimmungen und des Lehrplan 21 unterrichtet wird. Des Weiteren wird den Vorstand die Frage nach fachdidaktischer Forschung in ERG beschäftigen, sowie die bildungspolitische Frage der Bildungsrelevanz der Fachinhalte von ERG. Der Vorstand hat sich ebenfalls zum Ziel gesetzt, sich verstärkt mit den Kompetenzen zu NMG.10 und ERG.5 zu befassen, welche unter «Gemeinschaft» gefasst werden.

Mitglieder: 55

Leitung: petra.bleisch@edufr.ch



AG Forschung in der Lehre

Im Jahr 2022, im Anschluss an die längere Coronaphase und in Anbetracht des bereits mehr als zehnjährigen Bestehens unserer AG, haben wir uns im Leitungsteam intensiv Gedanken zu neuen Themen gemacht, die in der Arbeitsgruppe bearbeitet werden könnten und eine entsprechende Liste angefertigt, zu der sich die Mitglieder äussern konnten. Zudem wurde ein Konzeptpapier erstellt, um die Arbeitsweise und verschiedene Formen der Mitarbeit in der AG zu klären.

Am 26.8.22 führten wir ein Onlinetreffen durch zum Thema: Sind die Konzepte «Forschende Praktiker*innen» und «Praxisforschung» gescheitert? Ein bilanzierender Rückblick auf 20 Jahre Forschungsausbildung von Lehrpersonen. Im Anschluss an einen Impulsvortrag fand eine anregende Diskussion statt.

Im Hinblick auf das nächste Jahr haben wir im zweiten Halbjahr ein Programm für ein weiteres AG-Treffen am 2. Februar 2023 an der PH Bern ausgearbeitet, welches sich – im Anschluss an diverse Publikationen hierzu in den BZL – vertiefend dem Thema Abschlussarbeiten widmen und offene Fragen aufgreifen wird. Dabei werden in drei Blöcken die formative- und summative Beurteilung sowie die Verzahnung von Leistungsnachweisen und Abschlussarbeiten diskutiert sowie Erfahrungen und Materialien ausgetauscht.

Ein weiteres Treffen ist voraussichtlich im August 2023 vorgesehen und das Thema sowie die Form wird am Februartreffen festgelegt werden.

Mitglieder : 21

Leitung: peter.vetter@unifr.ch markus.gerteis@edufr.ch



AG Fremdsprachen

A) Welche Aktivitäten fanden 2022 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Es wurde eine Sitzung am Freitag, 4. Februar 2022 zu folgenden Themen durchgeführt:

- Austausch, Austauschdidaktik (v.a. für Austausche innerhalb der Schweiz)
- Fragen rund um den obligatorischen Sprach-/Kulturaufenthalt Primar und Sek I in allen Fremdsprachen (Dauer, Praktikum oder nicht, anerkannte Länder des anglo- und frankophonen Kulturraumes, Anerkennung von Vorleistungen etc.)

Das Treffen der Arbeitsgruppe, welches jeweils Ende August/Anfang September stattfindet, konnte nicht durchgeführt werden.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Siehe oben

C) Was ist für 2023 geplant?

Freitag, 3. Februar 2023 Treffen mit folgenden Themen (Bereits durchgeführt):

1. Praktika in anderen Landesteilen
 - Welche Formen gibt es (z. B. stage pré-étude, reguläre Praktikas etc) an euren PHs?
 - Welche Erfahrungen habt ihr damit gemacht? Wie können wir mehr Studierende dafür gewinnen?
2. Heterogenität Austausch zu konzeptionellen Grundlagen und ihrer Anwendung im Umgang mit Differenzierung / Heterogenität / Inklusion im Fremdsprachenbereich

Das übliche zweite Treffen ist auf Ende August/Anfang Sept. 2023 geplant. Die Themen sind noch offen.

Mitglieder: 45

Leitung: sylvia.nadig@phzg.ch



AG Gesundheitsförderung und Prävention

Die AG Gesundheitsförderung und Prävention trifft sich zwei Mal pro Jahr. Im Frühling steht der PH übergreifende Austausch im Vordergrund. Das Treffen wird im Turnus von einer PH organisiert. Für die Herbstsitzung wird jeweils ein Thema fokussiert und dazu ein externer Referent oder eine externe Referentin eingeladen. Die Vorbereitung für das Herbsttreffen liegt in den Händen einer PH-übergreifenden kleinen Arbeitsgruppe.

Frühlingstreffen am 19. Mai 2022, PH Luzern

Vorbereitungsgruppe: Philipp Bucher (PH FHNW Brugg), Titus Bürgisser (PH Luzern) und Roger Keller (PH Zürich) Thema: «Verschiedene Zugänge ohne Etikett Gesundheit»

Sonderpädagogik und Gesundheit (Roger Keller, PH Zürich) Wie hängen Sonderpädagogik und Gesundheit zusammen? Was meint inklusive gesunde Schule? Herausfordernde Situationen? Ebene LP-Verhalten – Stress

Personalmanagement und Gesundheit/Schulentwicklung und Lehrpersonengesundheit (Philipp Bucher, PH FHNW Brugg) Unterrichts- und Organisationsentwicklung im Hinblick auf gesunde Schule
Erfahrungs- und Ideenaustausch zum Thema «Verschiedene Zugänge ohne Etikett Gesundheit»

Herbsttreffen am 16. November 2022, PH Zürich

Vorbereitung: Theres Bauer (PH Zürich)

PH-übergreifende Austauschrunde: Planung CAS Psychische Gesundheit (PH Bern, Patrick Figlioli), Schulische GF – Vergleichende Analyse (PH Schwyz, Anita Sandmeier), überfachliche Kompetenzen/Scout-Studie (PH Zürich, Roger Keller), SNF-Ausschreibung Gesundheit und Wohlbefinden

Theres Bauer gibt Ihre Koordinationstätigkeit für die SGL-AG Gesundheitsförderung und Prävention ab und wird für das fünfjährige Engagement verdankt. Nachfolge ist noch unklar.

Nächstes Frühlingstreffen findet am 20. April 23 an der PH Schwyz statt. Dort wird auch die Aufgabe der Koordinationstätigkeit diskutiert. Für das Herbsttreffen möchte die AG gerne Kevin Dadacynski in die Schweiz einladen.

Mitglieder: 29

Leitung: theres.bauer@phzh.ch



AG Kommunikation

Im Jahr 2022 hat sich das Leitungsteam der Arbeitsgruppe neu formiert und gemeinsam in zahlreichen Onlinesitzungen ein Konzeptpapier (Struktur, Arbeitsweise, Inhalte etc.) ausgearbeitet bzw. verabschiedet im Hinblick auf eine «Wiederbelebung» der Arbeitsgruppe. Dies einerseits nach der langen Corona-Phase und in der Folge von zahlreichen Abgängen aus dem Kernteam durch Pensionierung sowie einen tragischen Todesfall, aber auch aufgrund von curricularen Umstrukturierungen an einzelnen Institutionen, welche die Rolle der Kommunikationsthematik teilweise verändert haben. Wir haben infolgedessen bei allen Institutionen erfolgreich neue Personen gesucht, die sich für unsere Thematik und die Mitarbeit in der AG interessieren.

Am 25.8.2022 fand ein Treffen im Onlineformat statt zum Thema «Expositionsängste in rollenspielbasierten Übungssequenzen». Im Anschluss an ein konkretes Beispiel aus der Praxis (Video) wurden Daten aus einem Forschungsprojekt der PHFR präsentiert und diskutiert.

In diesem Zusammenhang ist die folgende Publikation erschienen:

Gerteis, M. (2022). Didaktische Implikationen für Rollenspiele in der Kommunikationspsychologischen Ausbildung aufgrund von Voraussetzungen und Präferenzen von Lernenden. In M. Krämer, S. Dutke, G. Bintz & M. Lindhaus (Hrsg.). Psychologiedidaktik und Evaluation XIV. (S. 311-318). Shaker-Verlag.

In der zweiten Jahreshälfte hat das Leitungsteam intensiv an der Planung einer etwas umfangreicheren Tagung für den 10. Februar 2023 mit dem Thema «Mit Kindern ins Gespräch kommen» gearbeitet und Referentinnen rekrutiert sowie das Tagungsprogramm erstellt und publiziert: <https://sgl-online.ch/mit-kindern-ins-gespraech-kommen/>. Ein weiteres Treffen der Arbeitsgruppe ist für den August 2023 geplant. Das Thema wird im Anschluss an die Tagung festgelegt.

Mitglieder: 24

Leitung: peter.zoller@phzh.ch markus.gerteis@edufr.ch caroline.mueller@phsg.ch



A Welche Aktivitäten fanden 2022 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Video-Konferenzen in der Gesamtgruppe:

22.01. / 07.05. / 17.09. / 12.11. 2022

Schweizerische kunstpädagogische Tagung zum Thema «Mixed Reality», Part TWO

19.03. 2022 PH FHNW Campus Muttenz

Diverse Arbeitssitzungen der Planungsgruppe zur Vor- und Nachbereitung der Tagung.

26.10.2022 Gemeinsames Online-Forschungs-Kolloquium

der SGL-AG Kunst & Bild und der Schweizerischen Fachgesellschaft für Kunstpädagogik (SFKP)

Publikationen

Aebersold Ursula, Bazzigher-Weder Monica, Junger Susanne, Niederberger Claudia (Hrsg.)

(2022): KUNST & BILD. Bildnerisches Gestalten im Zyklus 2 und 3.

Bern: Hep Verlag. 1.Auflage. ISBN 978-3-0355-1791-0

Berner Nicole, Glaser-Henzer Edith (2022): Kunst als Unterrichtsfach. In: Hascher T., Idel TS., Helsper W. (eds) Handbuch Schulforschung. Springer VS, Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-24734-8_54-1

Die gebundene Ausgabe «Handbuch Schulforschung» (Springer Reference Sozialwissenschaften) erscheint am 21.Mai 2023

Berner, Nicole (2022): Kernfragen der Kunstdidaktik. Bern: Haupt Verlag.

<https://www.utb.de/doi/book/10.36198/9783838558745>

B Welche Themen wurden bearbeitet?

Das Thema Mixed Reality im Bildnerischen Gestalten wurde im Hinblick auf Lehre und Forschung an der Hochschule sowie mit Bezug auf die Schulpraxis (Volksschule und Sek.II-Stufe) intensiv bearbeitet. In Absprache mit der Planungsgruppe fasst Nicole Berner, Prof. Dr., den Part TWO dieser Tagung mit folgenden Worten zusammen:

Auf einem Podest steht ein Marmorsockel, auf einem anderen Tisch ist eine Spirale zu sehen, wir blicken durch Kamera und Display unserer Smartphones und Tablets darauf und es eröffnen sich uns neue Welten. Lehrpersonen und Hochschuldozierende haben VR-Brillen auf und erkunden virtuelle Räume.

Sprechen miteinander, tauschen sich aus, lachen. An Videobildschirmen werden Unterrichts- und Lehrkonzepte vorgestellt, angeregt besprochen und neue Erfahrungen geteilt.

Nach dem digitalen Part I der Tagung «Mixed Reality im Bildnerischen Gestalten» am 21.03.2021 mitten in der Pandemie, konnte Part II der SGL-Jahrestagung der Arbeitsgruppe Kunst und Bild am 19. März 2022 vor Ort am FHNW Campus Muttenz durchgeführt werden. Anknüpfend an die erste Keynote von Prof. Dr. Georg Peez (Universität Frankfurt a. M.) in Part I konnte Augmented Reality vielfältig erkundet, erprobt und im fachdidaktischen Diskurs verortet werden. Inspiriert durch die Keynote von Dr. Mela Kocher (ZHdK) konnten, nach ein-führenden Worten des neuen Direktors der PH FHNW Prof. Dr. Guido McCombie und der Leiterin der SGL Arbeitsgruppe Kunst und Bild Prof. em. Edith Glaser-Henzer, spielerische Zugänge zum Feld eröffnet werden. Gamification und das Eröffnen unterschiedlicher Bildwirklichkeiten konnten aus beiden Vorträgen einen bildnerischen Zugang zur Augmented Reality anbahnen. Edith Glaser-Henzer fasst die fachdidaktischen Anliegen an den Fachunterricht Bildnerisches Gestalten zusammen: «Auch Kinder und Jugendliche, die heute wie selbstverständlich mit digitalen Geräten und mit Social Media umgehen, sind unterschiedlichen Wirklichkeiten und Bild-Welten ausgesetzt. Dabei sollten wir sie nicht sich selbst überlassen, sondern uns überlegen, wie wir die erweiterten Möglichkeiten sinnvoll nutzen können, wie wir mit Irritation, Manipulation und mit Chancen umgehen wollen.» So stellen sich grundlegende Fragen: Welche didaktischen Potenziale bieten sich für den Fachunterricht im Bildnerischen Gestalten? Welche neuen Unterrichtsinhalte erschliessen sich im Kontext «gemischter» Welten? Welche didaktischen Konzepte greifen hier?

Die Tagung bot vielfältige Impulse, um auf diese Fragen für den Unterricht sowie für die Lehrer:innenbildung Antworten zu finden. Nicht nur im eingangs beschriebenen Marktplatz, auch anhand von sieben Impulsbeiträgen konnten sich die Teilnehmer:innen stufenbezogen und in praktischen Versuchen mit dem Thema sowie mit damit verflochtenen fachdidaktischen Fragestellungen auseinandersetzen. Im abschliessenden Podiumsgespräch wurden die Erfahrungen zusammengetragen und ein reger Austausch mit dem Plenum zeigte die Relevanz für das Unterrichtsfach ebenso wie für die fachdidaktische Lehrer:innenbildung auf.

Nachdem vor einem Jahr erste Ideen aufkeimten, beginnen diese nun nach und nach Form anzunehmen. Nicht nur visionäre Konzepte, sondern auch konkrete Erprobungen zeigen, wie Augmented Reality neue Zugangsweisen für die Schüler:innen im Bildnerischen Gestalten eröffnen kann. Wir sind gespannt, wie es weitergeht und danken allen Teilnehmer:innen für die spannenden Gespräche, den wertschätzenden Austausch und die vielen Erlebnisse. Besonderer Dank gilt allen Beitragenden, die ihre Erfahrungen sowie ihr Wissen und Können mit uns geteilt haben – digital wie analog.

Änderung der Fachbezeichnung:

Im Kontext des Projektes «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität / Fach-Rahmenlehrplan RLP» unterstützen wir die Änderungsvorschläge und Forderungen des Verbandes Schweizer Lehrer*innen Bildnerische Gestaltung, Bild und Kunst, indem wir u.a. Argumente entwickeln für die Umbenennung des Faches «Bildnerisches Gestalten» in «KUNST».

(vgl. <https://lbg-eav.ch/de/berufspolitik/themenfelder/>)

C Was ist für 2023 geplant?

Termine:

14.01.2023 Online-Konferenz

Januar 23 KOFADIS 'Café didactique'

22.03.2023 SGL Mitgliederversammlung, Ort voraussichtlich: PH Zürich

25.03.2023 SGL-Sitzung PLUS: Konferenz vor Ort, inklusive Vorstellung und Diskussion des Ausbildungskonzeptes an der PH St.Gallen.

20.05.2023 Online-Konferenz

Herbst 23 SGL-Sitzung PLUS an der PH Schwyz, inkl. Vorstellung und Diskussion des Ausbildungskonzeptes an der PHSZ.

18.11.2023 Online-Konferenz

Themen:

- Mit Blick auf die Kontroversen im deutschen Fachdiskurs und anhand der Publikation von N. Berner (Kernfragen der Fachdidaktik, 2022) wollen wir unsere kunstpädagogischen Positionen austauschen/reflektieren. Gegebenenfalls werden bisherige Positionspapiere der AG Kunst & Bild aktualisiert.
- Weiterführen der Diskussion «kunstpädagogisches Forschen»

Mitglieder: 32

Leitung: Edith Glaser-Henzer (em.glaser@bluewin.ch)



A) Welche Aktivitäten fanden 2022 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

1. Gemeinsame Tagung GDM Schweiz und AG Fachdidaktik Mathematik der SGL:

Die am 6. Mai an der PHTG in Kreuzlingen durchgeführte Tagung wurde von einer sehr grossen Zahl an GDM- und/oder SGL-Mitgliedern besucht. Uta Häsel-Weide von der Universität Paderborn referierte zum Thema «Interaktionen im inklusiven Mathematikunterricht. Anregen – Analysieren – Reflektieren», Christine Pauli von der Universität Fribourg zum Thema «Dialogische Unterrichtsgespräche als Lerngelegenheiten und Herausforderung für Lernende und Lehrpersonen». Die beiden Referate wurden im Anschluss anhand von Fragen vertiefend in Gruppen diskutiert.

Georg Bruckmaier (PH FHNW) stellte den neuen Joint Degree Masterstudiengang Fachdidaktik Mathematik der Universität Basel und der PH FHNW vor.

Barbara Drollinger-Vetter (PHZH) und Esther Brunner (PHTG) gaben einen Einblick in die bei den Mitgliedern der GDM Schweiz durchgeführte Befragung zum eigenen Weiterbildungsbedarf. Die 83 Personen, die an der Befragung teilgenommen haben, sehen insbesondere für die Tätigkeit in der Lehre einen Bedarf an Weiterbildungsmöglichkeiten.

Eröffnet und abgeschlossen wurde die Tagung mit je einer kurzen Sequenz, in der Stephan Schönenberger (PH Thurgau) und Eugen Jost (Thun) Einblicke in die «Schönheit der Mathematik» gaben.

2. Weiterbildung

Am 27. Oktober 2022 fand der erste Weiterbildungsanlass im Rahmen des PgB-Projekts («Projektgebundene Bundesmittel, PgB» von swissuniversities) statt. Prof. Dr. Susanne Prediger (TU Dortmund) hielt einen Online-Vortrag zum Thema «Sprachbildender Mathematikunterricht in Lehre, Forschung und Praxis». Das Thema konnte anfangs November 2022 in drei moderierten Gruppen (Zyklus 1 – 3) vertieft werden.

3. Sitzungen mit dem Vorstand der GDM Schweiz

Die Leiterin der AG Fachdidaktik Mathematik der SGL, Marianne Walt, traf sich mit dem Vorstand der GDM Schweiz zu insgesamt sechs Sitzungen. Diese fanden mehrheitlich online statt. Bei den ersten beiden Sitzungen standen die Vorbereitungen der Jahrestagung am 6. Mai im Zentrum. Diskutiert wurden auch die im Rahmen des PgB-Projektes geplanten Weiterbildungsangebote für Dozierende der

Mathematikdidaktik in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. An der dritten Sitzung im Juni, die in Präsenz stattfand, wurde einerseits Rückschau auf die Jahrestagung 2022 gehalten, andererseits wurde die Jahrestagung 2023 geplant. Es wurde die Idee konkretisiert, die Tagung mit einem fakultativen Weiterbildungsanlass am Samstag zu ergänzen. Auch die vierte Sitzung im September und die fünfte Sitzung im Oktober wurde für die Planung der Jahrestagung 2023 genutzt. An der letzten Sitzung Anfangs Dezember wurden noch letzte Detailfragen und Organisatorisches betreffend Tagung am 20. Januar 2023 geklärt.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

- Bedeutung von moderierten Unterrichtsgesprächen und Austausch zwischen den Lernenden
- Sprachbildender Mathematikunterricht

C) Was ist für 2023 geplant?

- Gemeinsame Wintertagung GDM-SGL AG Mathematik, 20. Jan. 2023 an der PH Zug.
- Weiterbildung mit Prof. Dr. Bernd Wollring «Konstruieren von und mit Sprache» (Zyklus 1, Zyklus 2) und mit Prof. Dr. Kristina Reuss «Von grünen und gelben Gummibärchen: wir reden über Hypothesen», 21. Jan. 2023
- 4 Online-Ringveranstaltungen: «MatheTalk» – Mathematikdidaktik und ihre Bezugsdisziplinen

Mitglieder: 20

Leitung: Marianne.Walt@hfh.ch



AG Mitwirkung

Kein Jahresbericht 2022 eingegangen

Mitglieder: 28 (Zahl aus dem letzten Jahresbericht)

Leitung: patrick.pfeuffer@phzg.ch



AG Musikdidaktik

Kein Jahresbericht 2022 eingegangen.

Mitglieder:

Leitung: edi.guerber@phzh.ch



AG Natur – Mensch – Gesellschaft (VS/PS)

A) Welche Aktivitäten fanden 2022 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Der Vorstand der AG traf sich 2022 dreimal. Im Sommer fand die alljährliche forumNMGdidaktik-Tagung in Freiburg.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Im Januar stand eine vertiefte Auseinandersetzung mit der formativen Beurteilung im Fach NMG im Zentrum. Die Sitzung vom Frühling stand im Zeichen der Tagungsvorbereitung.

Zur Freude aller konnten wir unsere Jahrestagung endlich wieder vor Ort an der PH Freiburg durchführen. Das zweisprachige Programm zum Tagungsthema «Kontroversen als Lerngegenstand in der Primarschule? Controverses comme objet d'apprentissage à l'école primaire?» führte zu spannenden Diskussionen und es blieb Zeit zum Netzwerken. Die zahlreichen Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs NMG + NE, die zwischenzeitlich als Dozierende an verschiedenen PHs tätig sind, bringen neuen Wind in die AG NMG. Die gelungene Tagung wurde mit der Mitgliederversammlung und mit dem Ausblick auf die Tagung 2023 in Luzern abgeschlossen.

An der Herbstsitzung standen der Tagungsrückblick und der Ausblick auf die nächste Tagung in Luzern im Zentrum.

C) Was ist für 2023 geplant?

Vertiefte Auseinandersetzung und Vernetzung in der Perspektive WAH, Jahrestagung vom 1. September 2023 in Luzern.

Mitglieder: 81

Leitung: judith.arnold@phsz.ch



AG Rhythmik / Musik und Bewegung

A) Welche Aktivitäten fanden 2022 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Es fanden Treffen der AG Rhythmik / Musik&Bewegung am 5. Februar von 9.45 bis 13.00 Uhr und 29. Oktober von 10.00 bis 15.00 Uhr statt.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Spezifische Themen wie «Spiel im engeren Sinn» mit den Mitteln Musik&Bewegung, der Kompetenzbereich «Gestaltungsprozesse» in der Rhythmik sowie Visualisierungen rhythmischer Phänomene wurden bearbeitet.

C) Was ist für 2022 geplant?

Für 2023 ist ein Wochenende auf dem Monte Verità geplant, bei dem eine Gastdozentin einen Einblick in die Hintergründe der Psychomotorik gibt und eine fachliche Annäherung der Rhythmik und der Psychomotorik mittels eines gemeinsamen Austausches geplant ist.

Mitglieder: 15

Leitung: daniel.hildebrand@phzg.ch zita.bucher@fhnw.ch



AG Sexualpädagogik

A) Welche Aktivitäten fanden 2022 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Das vorgenommene Ziel einer differenzierten Auseinandersetzung mit dem Thema Intergeschlecht wurde im Jahr 2022 erfolgreich umgesetzt. Am 20. Juni 22 fand ein Treffen mit einem Referat von Marie-Lou Nussbaum (Sprechstunde Geschlechtsidentität, Inselspital Bern) statt. Wie und auf welchen Grundlagen werden Inter-Personen heute zeitgemäss behandelt und welche gesetzlichen Grundlagen für Intergeschlechtliche Menschen sind in der Schweiz vorhanden war Inhalt des Referates. Zudem wurde der Transfer in den Schulkontext diskutiert.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Neben der Auseinandersetzung mit Intergeschlechtlichkeit wurde die nächste Veranstaltung zum Thema «Vielfalt und Hochschule» geplant. Zudem fand einen Austausch zu den unterschiedlichen curricularen Konzepten in der Lehre statt. Das Herbsttreffen wurde aus Termingründen auf den Januar 2023 verschoben.

C) Was ist für 2023 geplant?

Am 10. Januar 23 findet eine offene Veranstaltung zum Thema «Differenzreflexive und personalistische sexuelle Bildung - Zwei Perspektiven für die Schule» statt. Lea Belz, Tech. Universität Darmstadt (D) und Johanna Rohringer, Pädagogischen Hochschule Salzburg (A) werden mit zwei Referaten als Ausgangspunkt für weitere Diskussionen den Anlass eröffnen. Die daraus entstehenden Ergebnisse werden an einem nächsten Treffen diskutiert.

Mitglieder: 17

Leitung: lukas.geiser@phzh.ch



Aktivitäten 2022

- Diskursreihe «**Normalität(en) – bequem und notwendig?**» der PHZH (verantwortlich Petra Hild und Regina Scherrer), geplant waren Treffen im Frühjahrssemester 22, die mussten jedoch verschoben oder abgesagt werden.
- **Methodenworkshop: «Theorie und Praxis der Habitushermeneutik»** vom 20. und 21. Juni an der PHZH (verantwortlich A. Lange-Vester und Sibylle Künzli Kläger).
Der zweitägige Workshop wurde in hybrider Form durchgeführt und war gebührenfrei. Er richtete sich sowohl an in die Methodik Einsteigende wie an Fortgeschrittene, die auch eigenes Datenmaterial zur habitushermeneutischen Interpretation einbringen konnten.
Habitushermeneutik: Die Sichtweisen der Menschen auf die Welt und auf die kleinen Dinge im Alltag sind nicht beliebig und zufällig, sondern geprägt von Erfahrungen und Lebensweisen, die sich je nach sozialem Milieu unterscheiden. Die Methode der Habitushermeneutik, die von Michael Vester unter anderem im Anschluss an die Habitus- und Feldtheorie Pierre Bourdieus entwickelt wurde, zielt darauf ab, diese Milieuspezifität in den Wahrnehmungen und Klassifikationen herauszuarbeiten und die gesellschaftlichen Milieus in unterschiedlichen Handlungsfeldern begrifflich voneinander abzugrenzen. Dafür eignen sich qualitative Forschungsmaterialien unterschiedlichster Art, vor allem Transkripte von Interviews, aber auch Collagen, Film- oder Fotomaterial sowie andere Dokumente der Alltagskultur.
- Diskursreihe «**Normalität(en) – bequem und notwendig?**» der PHZH (verantwortlich Petra Hild und Regina Scherrer), vor Ort Veranstaltung am 2. November 2022
Zum aktuellen Thema «**Algorithmische Normalitäten: Zur Datafizierung von Bildung**» statt. Der Anlass startete mit einem Kurzinput von Tobias Röhl (Professor ZFH, F-BW-BDW: Bildung und digitaler Wandel). Daran anschliessend wurde diskutiert und argumentiert, «gefightet» um das plausiblere Argument, Erfahrungen zum Thema – aus Sicht von Lehrenden und Lernenden geteilt.
- Es wurde an einem Positionspapier gearbeitet.

Ausblick auf 2023

Ein weiterer Methodenworkshop ist geplant, die Diskursreihe soll weitergeführt werden, zu dem sind Arbeitssitzungen (auch Online) beabsichtigt und dabei soll das Positionspapier weiter ausgearbeitet werden.

Mitglieder: 35

Leitung: sibylle.kuenzli@phzh.ch

regina.scherrer@phzh.ch



AG Theaterpädagogik

A) Welche Aktivitäten fanden 2022 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

In Zusammenarbeit mit der PHZH konnte die SGL AG Theaterpädagogik ein Weiterbildungsworkshop «Tanz und Bewegung – ein choreografischer Baukasten» sowie ein Austausch unter den Mitgliedern der AG lanciert und Ende August 2022 erfolgreich durchgeführt werden. Im Rahmen der Leitung der Arbeitsgruppe Theaterpädagogik der SGL wurde der Startschuss für die Diskussion zu einer weiterführenden Ausbildung in Theaterpädagogik in Zusammenarbeit mit verschiedenen PHs der Schweiz lanciert. Daraus entstanden bereits mehrere online-Treffen an welcher Theaterpädagog:innen verschiedenster PHs der deutschsprachigen Schweiz teilnahmen. Eine erste Projektskizze, welche im Jahr 2023 weiter vertieft und ausdifferenziert wird, ist entstanden.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

- Tanz, Rhythmik und Choreografie in theaterpädagogischen Setting innerhalb der Lehrer:innenausbildung
- Wiederaufnahme theatraler Aktivitäten an PHs nach der Corona-Durststrecke und daraus resultierende Herausforderungen und Chancen; Stand der Theaterpädagogik an Pädagogischen Hochschulen
- Zusammenarbeiten für eine weiterführende Ausbildungsmöglichkeit in Theaterpädagogik
- Anerkennung diverser Ausbildungen im Bereich Theaterpädagogik für die Arbeit an Pädagogischen Hochschulen

C) Was ist für 2023 geplant?

Die Arbeit an der Prüfung und Aufgleisung einer neuen Weiterbildungsmöglichkeit auf DAS- oder MAS-Stufe als PH-übergreifendes Projekt wird weitergeführt. Die Tagung zum Thema «Zusammenarbeit von Lehrpersonen und Kunstschaffenden» an der PH Bern, wie sie bereits 2021 hätte stattfinden sollen und abgesagt werden musste, wird Anfang November23 durchgeführt. Im Zusammenhang mit der Tagung wird auch ein Austausch innerhalb der SGL AG Theaterpädagogik lanciert.

Mitglieder: 29

Leitung: Bjoern.Reifler@phsg.ch



AG Wirtschaft – Arbeit – Haushalt

- A) Welche Aktivitäten fanden 2022 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?
B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Anfang 2022 wurde die Leitung der Arbeitsgruppe an Sabrina Bürgi (PH Bern) und Nicolai Kozakiewicz (PH St. Gallen) übergeben. Anfang November trafen sich rund ein Duzend der Mitglieder zur ersten virtuellen Veranstaltung «Sozioökonomische Bildung». Durch einen Input von und im Diskurs mit Prof. Dr. Christoph Schank (Universität Vechta, D) wurde die fachwissenschaftliche Perspektive der Sozioökonomischen Bildung im Kontext der Bildung für Nachhaltige Entwicklung beleuchtet, um daraus einen Mehrwert für die eigene Lehre im Fach WAH zu generieren.

- C) Was ist für 2023 geplant?

Mitte Februar wird die im letzten Jahr durchgeführte Veranstaltung durch einen Workshop mit Prof. Dr. Nicole Ackermann (PH Zürich) komplettiert, welcher den Schwerpunkt auf die fachdidaktische Perspektive der «Sozioökonomische Bildung» legt. Gemeinsam mit den Teilnehmenden wird eine Synthese zu den beiden Veranstaltungen gemacht und der Nutzen für die eigene Arbeitspraxis herausgearbeitet und diskutiert.

Mitglieder: 16

Leitung: sabrina.buergi@phbern.ch

nicolai.kozakiewicz@phsg.ch